

JUGEND



Im Januar 1925 beginnt diese seriöse Kunst- und Literatur=Wochenschrift ihren 30. Jahrgang. In 54 Bänden sind ihre schöngeistigen Leistungen während dieser drei Jahrzehnte niedergelegt, über deren Fülle man staunt, die aber dem Kulturforscher jederzeit eine reiche Fundgrube sein wird. Alle Strömungen, sowohl künstlerisch als literarisch, haben in der „JUGEND“ ihren Niederschlag gefunden, und ein Durchblättern der zahlreichen Bände ist ergötzlich und belehrend zugleich. Auch der neue Jahrgang wird wieder viel des Schönen bringen, darunter eine äußerst graziöse Faschingsnummer, reich illustrierte Sondernummern mit Rückblicken auf frühere Jahrhunderte und viele andere. Bitte versuchen Sie Ihren Kundenkreis für einen Dauerbezug der „JUGEND“ zu gewinnen,

Werbematerial in Form von Probenummern steht Ihnen kostenfrei zu Diensten.

Vierteljahrspreis

Mark 7.—



G. HIRTH'S VERLAG A.-G., MÜNCHEN